

Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen



Text: Hermann Kletke (1813–1886)
 Volkswise aus Thüringen & Sachsen (ca. 1830)
 Satz: Guido Klaus

Am Weih-nachts - baum die Lich - ter bren - nen, wie glänzt er
 fest - lich, lieb und mild, als sprach er: „Wollt in mir er -
 ken - nen ge - treu - er Hoff - nung, stil - les Bild!“

2. Die Kinder stehn mit hellen Blicken,
 das Auge lacht, es lacht das Herz;
 o fröhlich, seliges Entzücken!
 Die Alten schauen himmelwärts.
3. Zwei Engel sind hereingetreten,
 kein Auge hat sie kommen sehn;
 sie gehn zum Weihnachtstisch und beten
 und wenden wieder sich und gehn.
4. Kein Ohr hat ihren Spruch vernommen,
 unsichtbar jedes Menschen Blick
 sind sie gegangen wie gekommen,
 doch Gottes Segen blieb zurück.